

Wie geht's? – Danke, sehr gut.

Lernziel: Die TN können sich nach dem Befinden erkundigen und über ihr Befinden sprechen.

A



2

A1 Präsentation der Wendung: „Wie geht's?“

1. Die TN sehen sich die Bilder an. Verweisen Sie auf das erste Beispiel, unterstützen Sie es durch Mimik und Gestik und sagen Sie mit Begeisterung: „Super!“.
Variante: Die TN lassen das Buch geschlossen. Gehen Sie auf einen TN zu, die/der schon länger in Deutschland lebt. Geben Sie ihr/ihm die Hand und fragen Sie: „Wie geht's?“. Der TN antwortet. Wiederholen Sie das ggf. noch ein paar Mal mit weiteren TN, die schon erste Deutschkenntnisse haben. Die TN schlagen erst dann ihr Buch auf.
2. Die TN hören die Minidialoge und spekulieren, welcher Dialog zu welchem Bild passt. Bei Verständnisschwierigkeiten oder Unklarheiten spielen Sie die Dialoge mehrmals vor und machen die jeweils passende Mimik/Gestik mit (z.B. Strecken Sie bei „super“ den Daumen nach oben und strahlen Sie.).
Lösung:



3. Lesen Sie die Antworten noch einmal mit viel Mimik/Gestik vor und fordern Sie die TN auf mitzumachen. Lassen Sie die TN nachsprechen und achten Sie dabei besonders auf die Intonation/Stimmmodulation.

A2 Variation: Anwendungsaufgabe zu „Wie geht's?“

1. Die TN betrachten die Bilder. Fragen Sie: „*Sie* oder *du*? Was meinen Sie?“. Die TN stellen Vermutungen an, wie sich die Personen anreden.
2. Die TN hören die Dialoge.
3. Verweisen Sie auf den Infospot und zeigen Sie auch mit Hilfe der Bilder, dass *Wie geht es Ihnen?* für die Anrede mit *Sie* und *Wie geht es dir?* für die Anrede mit *du* gebraucht wird.
4. Die TN sprechen die Dialoge in Partnerarbeit mit ihren Namen. (siehe auch Lektion 1, B2)
Denken Sie bitte daran, dass es ausschließlich darum geht, die Wendungen lexikalisch einzuschleifen, um sie als Redemittel für die TN bereitzustellen. Erklärungen zum Dativ sind an dieser Stelle nicht notwendig. Die Dativpronomen werden in Schritte 2, Lektion 13, behandelt.

Arbeitsbuch 1: im Kurs; **2:** in Stillarbeit oder als Hausaufgabe; **3-4:** in Partnerarbeit oder als Hausaufgabe: Die TN können ihre Dialoge vorspielen, wenn sie möchten.

A3 Aktivität im Kurs: Rollenspiel

1. Zwei TN lesen die Beispieldialoge laut vor.
2. Bilden Sie Dreiergruppen. Jede Gruppe teilt untereinander auf, wer die Gesichter und wer die Flaggen malt. Die TN sollten natürlich noch mehr Flaggen entwerfen als im Buch als Beispiel vorgegeben. Sie können auch die Kopiervorlage zu A3 (im Internet) austeilen, wenn im Kurs nicht genug Zeit für das Entwerfen der Kärtchen bleibt. Die TN sollten dann zumindest die Flagge ihres Heimatlandes mit Buntstiften in die Vorlagen malen und die Flaggen ausschneiden.
3. Jede Gruppe macht zwei Stapel – einen mit Gesichtern und einen mit Flaggen.
4. Ein TN zieht eine Karte pro Stapel, der zweite TN stellt die Fragen, der dritte TN kontrolliert. Die TN wechseln dann durch.

TIPP

Lassen Sie die TN nach Möglichkeit so viel wie möglich selbst gestalten und kreieren, denn

- auch reines Ausschneiden, auf Plakate schreiben, Malen und Basteln ist eine Beschäftigung mit dem Lernstoff und eine Möglichkeit zur Vertiefung des Gelernten. Gerade in den Pausen kann sich Gelerntes „setzen“.
- zwischendurch etwas Kreatives zu tun hilft, die Konzentrationsfähigkeit zu steigern.
- auch ungeübte TN, die vielleicht schön malen oder schreiben können, können hier glänzen und so ihr Selbstbewusstsein stärken.
- der Zusammenhalt im Kurs und das Miteinander werden gefördert.
- die TN unterhalten sich mit zunehmenden Sprachkenntnissen während dieser Aktivitäten über die Aktivität, sie helfen sich gegenseitig und geben sich Anweisungen. Damit werden diese Momente im Kurs zu idealen Sprechansätzen für freies unkontrolliertes Sprechen, das ja aufgrund der multinationalen Zusammensetzung auf Deutsch stattfindet.